

**Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion
zur Sitzung des Rates am 08.09.2022**

Hier:

Frage 1: Wie ist der Sachstand hinsichtlich der möglichen erneuten Nutzung des Corneliusplatzes für eine Eisbahn im kommenden Winter und in den folgenden Jahren?

Antwort: Die erneute Nutzung des Corneliusplatzes für die „Winterwelt“ ist für die Wintersaison 2022/2023 sowie 2023/2024 sichergestellt.

Frage 2: Wie viel Energie aus welchen Energieträgern und mit welchem CO₂-Ausstoß wurden in den vergangenen Jahren für den Betrieb der Eisbahn genutzt?

Antwort: Auf Nachfrage hat der Betreiber Folgendes mitgeteilt:

Seit 12 Jahren wird auf den Veranstaltungen in Düsseldorf ausschließlich Ökostrom verwendet.

Im letzten Jahr wurden 450.000 Euro in eine Coronakonforme- Almhütte investiert. Diese ist komplett offen gestaltet, damit ein permanenter Luftaustausch gewährleistet ist. Diese Almhütte wird nicht mehr beheizt. Das bedeutet, dass hier gänzlich auf eine Öl- bzw. Gasheizung verzichtet wurde und es auch hier Keinen CO₂ Ausstoß gibt.

An der gesamten Winterwelt wurden noch nie Heizpilze eingesetzt.

Frage 3: Welche Pläne gibt es, den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoß des Betriebs der Eisbahn zu reduzieren?

Antwort:

In diesem Jahr hat der Betreiber nach eigenen Angaben 80.000 Euro in 250 qm Eisbahn aus Kunststoff investiert. Dadurch wird ein komplettes Kälteaggregat von 40% der bisherigen Gesamtleistung eingespart. In diesem Bereich wird in diesem Jahr das Eisstockschiessen stattfinden, um damit Erfahrungen zu sammeln. Somit wird der Stromverbrauch an der Eislaufbahn um mindestens 40% reduziert.

In den letzten Jahren wurde der Untergrund der Eislaufbahn mit Styrodorplatten gedämmt. In Kombination mit einem ECO- Coolsystem, welches ebenfalls angeschafft worden ist, brachte dies bereits eine Energieeinsparung von ca. 20%.

Alle Leuchtmittel wurden an der Winterwelt auf LED umgerüstet und durch andere Einschaltzeiten werden hier nochmals 5% Energie eingespart.

Beigeordneter Jochen Kral